

## 6. Bezirkseissschützenturnier der Freiwilligen Feuerwehren in Mooskirchen-Hötschdorf

Bei guten Eisverhältnissen trafen sich am Sonntag, dem 22. Jänner, 23 Moarschaften auf der Eisanlage des ESV Hötschdorf und lieferten sich das nun schon zur Tradition gewordene Bezirksturnier der Eisschützen innerhalb der Wehren des Bezirkes.

Der ESV Hötschdorf mit Obmann Josef Renner stellte in liebenswürdiger Weise der Wehr Mooskirchen ihre Eisanlage zur Verfügung, damit war die Durchführung dieser Veranstaltung gesichert.

Die FF Mooskirchen mit Brandrat Erwin Draxler und OBI Rotschädl konnte im Vorjahr den Wanderpokal in die untere Region entführen, sie zeichnete deshalb für die Durchführung des diesjährigen Bewerbes. Dabei hat sie erfolgreiche Vorarbeiten geleistet.

Vor Beginn dieser spannenden Veranstaltung konnte Brandrat Draxler neben den 23 Moarschaften zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen LBD Karl Strablegg, Bürgermeister EHBI Johann Trost, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Peter Klug, Bezirksehrenmitglied EHBI Rudolf Reif, den Obmann des ESV Hötschdorf Josef Renner und den Schiedsrichter des Turnieres Adolf Jammernegg. Beiden Funktionären des ESV dankte Brandrat Draxler für die administrative Hilfe und für die Zurverfügungstellung der Eisanlage auf das herzlichste.

Um einen kurzen Rückblick der Eiszeit bei den Feuerwehren des Bezirkes zu geben, muß man sich auf den 4. Februar 1984 zurückversetzen, damals begann auf der Eisanlage des ESV Köflach-Stadt dieses nicht mehr wegzudenkende Sportturnier, zu dem Brandrat Erwin Draxler einen wunderschönen Wanderpokal spendete, der erstmalig nach knappem Sieg an die Stockschützen der FF Maria Lankowitz vergeben wurde. Seither wanderte der wertvolle Pokal zu zahlreichen Wehren, die ihn aber immer wieder nach Mißerfolgen weitergeben mußten.

Diesmal konnte nach geglückten Erfolgen und zähem Ringen im wahrsten Sinne des Wortes die FF Afling mit neun goldenen Punkten den Wanderpokal in Empfang nehmen. Das Reglement besagt, daß der Pokal dreimal hintereinander oder nach fünf Siegen in den endgültigen Besitz der Wehr übergeht, das wird deshalb gewiß noch Jahre dauern, bis eine Moarschaft diese glatte Hürde schaffen wird.

Das Eisstockturnier wickelte sich in zwei Gruppen ab, dabei traten vormittags zur Entscheidung Mooskirchen I, Mooskirchen

II, Bärnbach, Krottendorf, Södingberg, Köppling, Hallersdorf, Krems, Köflach I, Rosental, Lankowitz II und Graden an.

Am Nachmittag waren Afling I, ÖDK, Maria Lankowitz I, Maria Lankowitz II, Rosental II, Salla, Hallersdorf, Modriach, Afling II, Köflach und Mooskirchen im sportlichen Einsatz.

Für das Finale qualifizierten sich sechs Moarschaften, dabei konnte die Wehr Afling mit neun Gesamtpunkten brillieren und als verdiente Siegermoarschaft den Pokal nach Afling entführen. Als weitere Finalisten konnten sich Mooskirchen mit acht Punkten, Bärnbach fünf, ÖDK vier, Mooskirchen II zwei und Maria Lankowitz mit zwei Punkten in die Pokalränge eintragen.

Außer dem bereits erwähnten Wanderpokal gab es für die Finalisten noch Pokale, die von der Firma Erwin Draxler, LBD Karl Strablegg, Raiffeisenkasse Mooskirchen, Marktgemeinde Mooskirchen, Gasthof Hochstrasser, Mooskirchen, Cafe Moser, Schuhhaus Maier, Nationalrat Reinhold Scheucher, Fensterzeugung Gratzl, KFZ-Werkstätte Hoja, Gemeinderat Braunendal und der Getränkefirma Marschnigg zur Verfügung gestellt wurden.

Das Spanglerschießen brachte folgende Resultate: 1. Gerald Bauer, 47 Punkte; 2. Ernst Maier, 46; 3. Gerald Bauer, 43; 4. Erwin Bauer, 42; 5. Helmut Graschi, 40; 6. Erwin Draxler, 39; 7. Engelbert Köppl sen., 38.

Die Pokalverleihung im Gasthof Hochstrasser nahmen gemeinsam LBD Karl Strablegg, Bürgermeister Johann Trost und Brandrat Draxler vor, die in ihren Ansprachen zum Ausdruck brachten, daß gerade solche Veranstaltungen eine gewisse Motivation für Kameradschaft und Zusammengehörigkeit bringen. Brandrat Draxler dankte in diesem Zusammenhang den Pokalspendern und dem ESV Hötschdorf mit Obmann Josef Renner für ihr Entgegenkommen namens der Wehr Mooskirchen, er fand aber auch lobende Worte für die einzelnen Moarschaften, die mit hervorragender Disziplin zu einer klaglosen Abwicklung beitrugen.

Ein gemütliches Beisammensein beendete das 6. Eisstockturnier in Mooskirchen, an dem Ehrengäste und die Moarschaften teilnahmen, und nach geraumer Zeit mit einem sportlichen „Stock Heil“ die Heimfahrt antraten.

Franz Steinscherer